

Veranstaltungsübersicht

64. Bayerischer Zahnärztetag vom 19. bis 21. Oktober in München

München – Der 64. Bayerische Zahnärztetag steht unter dem Leitthema „Der kleine (große) Unterschied – Patientenindividuelle Planung und Therapie“. Er findet vom 19. bis 21. Oktober 2023 in München statt. Bei der Vorbereitung arbeitet die Bayerische Landes-zahnärztekammer (BLZK) eng mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) zusammen.

Der Bayerische Zahnärztetag in München ist der zentrale Fortbildungskongress für die bayerischen Zahnärzte. Er zählt bundesweit zu den wichtigsten Veranstaltungen im zahnärztlichen Bereich. Darüber hinaus bietet er eine repräsentative Plattform für den gesundheitspolitischen Dialog, den standespolitischen und kollegialen Austausch sowie für Expertengespräche.

Festakt

Eröffnet wird der Bayerische Zahnärztetag traditionsgemäß am Vorabend des wissenschaftlichen Programms mit einem Festakt. Als geladene Gäste am Donnerstag, 19. Oktober 2023, werden Persönlichkeiten aus Politik, Standespolitik, Wissenschaft und Gesundheitswesen erwartet.

Kongress für Zahnärzte

Zahnärzte sind Spezialisten für eine patientenindividuelle Zahnmedizin und damit für die großen und kleinen Unterschiede zwischen ihren Patientinnen und Patienten. Diese stehen beim wissenschaftlichen Programm für Zahnärzte im Fokus. Dabei geht es zum Beispiel um „Männerschnupfen und andere tödliche Erkrankungen“, „Gender Marketing und Entscheidungen“, „Der ‚Risikopatient‘ und allgemeinmedizinische Herausforderungen“ bis hin zum Einsatz von künstlicher Intelligenz. Die Abweichungen zwischen „Frau Patientin“ und „Herr Patient“ kommen auch bei Zahnerhaltung, Prothetik und Parodontologie zum Tragen. Weitere Programmpunkte sind die Telematik-Infrastruktur (TI), Datenschutz und Qualitätssicherungsverfahren sowie die Folgen der Spargesetze der Politik. Auch die Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte ist wieder möglich.

Kongress für das Zahnärztliche Personal

Der Kongress für das Praxisteam steht ebenfalls unter dem Motto „Der kleine (große) Unterschied“. Diese Fortbildung dauert einen Tag und wird am Freitag, 20. Oktober, angeboten. Die fünf Referate durchstreifen „Andere Länder – andere Sitten!“ und machen eine „Tour de Parodontologie“. Sie widmen sich dem Gender Marketing, der Abrechnung mit Köpfchen und dem Notfallmanagement.

Parallel zum Kongressprogramm verleiht die BLZK wieder Urkunden an die erfolgreichen Absolventen der Aufstiegsfortbildungen Zahnmedizinische Prophylaxeassistenz (ZMP), Dentalhygiene (DH) und Zahnmedizinische Verwaltungsassistenz (ZMV). Die besten Abschlüsse werden zudem mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet.

Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis des VFwZ

Für herausragende zahnmedizinische Dissertationen an bayerischen Hochschulen vergibt der Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern e.V. (VFwZ) den Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis. Die diesjährigen Preisträger kommen von der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Sie werden während des wissenschaftlichen Programms für Zahnärzte am ersten Kongresstag geehrt.

Dentalausstellung und gemeinsamer Messeauftritt

Neben den Kongressen für Zahnärzte und für Zahnärztliches Personal läuft im Tagungshotel eine Dentalausstellung. Die BLZK und die KZVB präsentieren sich wieder unter dem gemeinsamen Logo „Die bayerischen Zahnärzte“ mit einem Messestand.

Kontakt:

Christian Henßel
Bayerische Landeszahnärztekammer
Leiter Geschäftsbereich Kommunikation
Telefon: 089 230211-130 | Fax: 089 230211-108
E-Mail: presse@blzk.de | Internet: www.blzk.de
facebook.com/BLZK.KZVB

Leo Hofmeier
Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns
Leiter Geschäftsbereich Kommunikation und Politik
Telefon: 089 72401-184 | Fax: 089 72401-276
E-Mail: l.hofmeier@kzvb.de | Internet: www.kzvb.de

Pressemeldungen und die komplette Pressemappe anlässlich des 64. Bayerischen Zahnärztetages finden Sie auf www.blzk.de/zahnaerztetag. Weitere Informationen unter www.bayerischer-zahnaerztetag.de

Die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) ist die gesetzliche Berufsvertretung der rund 17 500 bayerischen Zahnärzte. Sie setzt sich aktiv für Rechte und Interessen der Zahnärzte sowie für Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Mundgesundheit der Bevölkerung ein. Dabei steht sie für Qualität in der Zahnmedizin als Ergebnis wissenschaftlich begründeter Präventions- und Behandlungskonzepte, die sich an der Individualität des einzelnen Patienten orientieren. Der Patientenschutz ist ein vorrangiges Anliegen der Bayerischen Landeszahnärztekammer.

Die KZVB ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mitglieder sind die rund 10 000 bayerischen Vertragszahnärzte, also die Zahnärzte, die berechtigt sind, Leistungen über die gesetzliche Krankenversicherung abzurechnen. Die KZVB stellt die flächendeckende zahnmedizinische Versorgung für die mehr als zehn Millionen gesetzlich Krankenversicherten in Bayern sicher, organisiert den zahnärztlichen Notdienst, bietet eine neutrale Patientenberatung an und rechnet die zahnärztlichen Leistungen mit den gesetzlichen Krankenkassen ab.